

Mosaik der Woche

Bestrafter Courmacher

Ein Hundeleben in des Wortes wahrster Bedeutung führte sieben Monate lang ein Mann in einem abseits gelegenen Bauerngehöft bei Genua...

Beharrlichkeit führte nicht zum Ziel

65 Tage lang schickte ein Amerikaner aus Philadelphia seiner Angebeteten jeden Tag einen schriftlichen Heiratsantrag...

Der eingemauerte Staatspräsident

Als Kubas Präsident eines Nachts sein Büro verlassen wollte, fand er die Tür seines Vorzimmers zugemauert...

Englischen Säuglingen fehlt Zwieback

Die englischen Väter sind gezwungen, ihre schreienden Säuglinge des Nachts auf den Arm zu nehmen, um sie zu beruhigen...

Was kostet ein Mensch?

Ein amerikanischer Militärsachverständiger hat folgende Berechnung aufgestellt: Zu Cäsars Zeiten kostete ein in der Schlacht getöteter Feind drei Mark...

Botschafter-Gemahl — ein schwieriges Problem

In Washington und Kopenhagen zerbrechen sich die diplomatischen Protokollbeamten den Kopf, ob sie dem Ehemann der neuen amerikanischen Botschafterin...

Ringelsocken

In einem Hamburger Warenhaus wurden amerikanische Herrensocken in allen Farben zum Preis von 2.90 DM angeboten...

„Schmuggel ist so hübsch“

Die amerikanische Millionärin, Fanny Keller aus Chicago, wurde zu einem Jahr Gefängnis verurteilt, weil sie für 74.000 Dollar Diamanten aus Holland nach Amerika geschmuggelt hatte...

Begehrte Denkmäler

Die Berliner Kriminalpolizei hält in letzter Zeit Razzien nach Metallidolen, die nicht nur die Ruinen heimsuchen, sondern vor denen auch die Denkmäler nicht mehr sicher sind...

den Unterkiefer abgestigt. Den Metallfiguren im ehemaligen Reichsgerichtsgebäude wurden Arme und Beine demonstriert...

„Mal- und Dezember-Heiraten“ verboten

Die indische gesetzgebende Versammlung wird sich demnächst mit einer Gesetzesvorlage beschäftigen, die Mal- und Dezember-Heiraten verbietet...

„Bitte, schießen Sie!“

Der 70jährige Liverpooler Juwelier Clitherow wurde in seinem Geschäft von einem Banditen überfallen, der eine Pistole auf ihn richtete...

Ein Säugling im Gefängnis

In Philadelphia wurde ein sieben Monate alter Säugling gemeinsam mit seiner Mutter ins Gefängnis eingeliefert...

Tierbändigertagödie

Eine englische Tierbändiglerin wurde in Kalfornien bei der Dressurarbeit vor den Augen ihrer drei Kinder von einem afrikanischen Löwen getötet...



Vom nächsten Jahre an finden unsere Leser in jeder Nummer unserer Zeitung die lustigen Abenteuer Ali Babas...

„Ich kann schwimmen“

„Retten Sie erst die Frauen und Kinder, ich kann schwimmen“, riefte in Hamburg ein schwerbetrunkenen Matrose...

Bitte um Wohnung im „Jenseits“

In einem kleinen Dorf in Hessen, das durch einen Bach in zwei Hälften geteilt wird, heißt die eine „diesseits“, die andere „jenseits“...

Boiser Husten, hartnäckiger Katarrh, qualvolles Asthma. Erlösung durch Eilphoscalin-Tabletten.

Ich kenne ihn nicht mehr. Spalt-Tabletten advertisement with illustration of a man and a cat.

VZ Verkehrszentrale K. Kirm & Co. Unser Winterprogramm. Urlaubsfreuden in den Bergen.

1950. Glückliche Fahrt. in das zweite Halbjahrhundert allen „Schlichte“-Freunden in Stadt und Land!

Schlichte. Teintet ihn mäßig, aber — regelmäßig! Advertisement for Schlichte beer.

Heiraten, Ihre Verlobung. Ich suche für meine Tochter... haben auch im vergangenen Jahr wieder viele Paare geteiert...

Storz SCHOKOLADE. Schwaner LIKORE. Advertisement for Storz chocolates and Schwaner liqueur.

Prosit Neujahr. Viel Glück, Freude und Erfolg wünscht allen Geschäftsfreunden und Bekannten. Adolf Waiblinger.

Maytex-Wecke DAMENSTROMPFER. Fabrikations-erzeugnisse Tübingen.

ein gutes Neues Jahr! Familie Friedrich Weber. Pferdbehandlung. Reisingen, Kreis Heub.

Private Fachschule für das Dolmetscherwesen Württemberg-Baden. Die staatl. anerkt. Fachschule für alle Fremdsprachenberufe.

Neue Pianos. Gebrauchte Flügel und Pianos. Matthäus. Stuttgart-N. Wilhelmplatz 13b.

Zum Waschen, Säubern, Putzen nur Qualität. Focale, Wäsche, Nagolia Seifenflücken. »GEBR. IARR« benutzen!

Was kosten Markenweine direkt v. Weinbauer? Zuschritten u. G 5124 an die Geschäftsstelle.

Was kosten Wecker? Katalog m. 500 Artikeln frei Westfalen-Werkzeug. Hagen i. W 148.

Verschiedenes. 300 qm Fabrik- u. Werksaltäume samt Laden, Lagerschuppen u. Hofraum mit 3-Zimmerwohnung.

Werkstattraum, etwa 50-60 qm, für konkurrenz Eisenwerkzeuge, exportfähig. Nähe Post u. Bahn.

Schönen alten Schreibtisch gesucht. Ausführl. Angebote unter G 5128 an die Geschäftsstelle.

Leichtmetallrad gesucht. Zuschritten unter G 5125 an die Geschäftsstelle.

Stellenangebote. Zum Verkauf von Backhilfsmitteln an Bäckereien rühr., rührverl.

Verreter gesucht. Angeb. nur von Herren erbeten, die zu intensiver, regelmäß. Arbeit gewillt sind.

Mitarbeiter(innen) allerorts gesucht. Adressen-Verlag Böling, (22) D8-Ken (Rhd.), Schlagbaum 3.

Diektions-Sekretärin gesucht. Wir erwarten Bewerbungen von Damen mit hohen persönlichen Qualitäten, guter Allgemeinbildung, Anpassungsfähigkeit, überdurchschnittlichen Leistungen und guten praktischen Erfahrungen.

Fabrikneuen Borgward. 1 Tonne, Schnellast-Kastenwagen, zwillingsbereift mit Geländekremsen, Umstände halber billig zu verkaufen.

Geist und Gestalt

Brief zu Ernst Müllers 50. Geburtstag

Carissime! Der Mann an der Setzmaschine soll heute keinen Verdruß haben, sonst hätte ich zu dem festlichen Tage, an dem das Jahrhundert seine Mitte beginnt, in griechischen Zeichen das Leitwort „Eins und alles“ gesetzt. Aber wir wollen es beim heimischen Wortlaut bewenden lassen. Menschen, die eine viel größere Strecke gemeinsamen Weges mit Dir gegangen sind, hätten ein Recht zu der Verwunderung, warum diese Zellen nicht durch den Postboten auf Deinen Tisch gelangen. Allein aus welchem Grunde sollten wir uns bei höherem Rang und Alter die Erlaubnis des Gesprächs erbitten, da es doch ohne besondere Rechtfertigung in der Atmosphäre des heißen, stiftsarken Trankes schon wohlwollig in Fluid gekommen ist?

Die erste Begegnung wird Dir entfallen sein: im befreundeten, heute ruinenhaften S ut garter Hause; der eine wohlgerathen in der tiefsicheren Fechtkunst pollich-kulturellen Feuilletons, der andere mit geborgter Schopenhauer-Rüstung studentisch lossüßend auf den vermeintlichen Hegelianer. Deine ganze Verteidigung bestand in dem Vorschlag, geduldiger zu lesen. Wie hätte ich damals ahnen können, daß der schweigsame Beobachter, den man leicht hin den Doktor nannte, sein Lebensfahrzeug bereits durch etliche Kurven gesteuert und dabei in mancherlei Abgründe geblickt habe: er kannte das Tübinger Stift (im Unterschied zu jenen, die es nur durchlaufen haben), er hatte über Nietzsches Platoverständnis promoviert, sich nicht zum Pfarramt entschlossen, Barths Römerbrief bewältigt und zum großen Aerger kleiner Leute den Eintritt in die Sozialdemokratie vollzogen. Waiblinger und Strauß titelte er ohne schuldiges Entsetzen, Corinths und Picassos Bilder nannte er klassisch, Baudelaire's sichtlich dämonische Poesie goß er in reine deutsche Verse.

Bleib neben alledem noch Zeit und Leidenschaft für einen wahrhaft großen Gegenstand? Die Chefs der Bibliotheken und Archive werden es wissen, denn ihre Langmut war nicht selten auf die Probe gestellt durch jenen unabweisbaren Eifer um Urkunden, Zettel, Briefe und Akten, der aus längst gepflügtem Acker mit ein den neuen Schatz ans Licht hebt. Unter uns gesagt: In den entscheidenden Phasen der Produktion, als Dich Kepler, Hölderlin, Paracelsus und Schiller umtrieben, warst Du ziemlich ungenießbar. Du hattest keine Arbeit, die Arbeit hatte Dich. Für Brot und Schlaf war nirgends Muße, und nur in Einem sonst trat solche Unbedingtheit noch zutage: als Du mein agiest zur Schandgewalt der braunen Sintflut. Ein kleiner Trupp, Du weidst es, unscheinbar versammelt auf der Reputentenbude, hörend und fragend nach Meister Eckharts Gottesgedanken, vorwärts tastend auf mancherlei Pfaden der Wissenschaft, bloß nicht auf den amtlich vorgeschriebenen. Zeitgenössische Kunst, schwäbischer Idealismus, Existenzphilosophie und Neuhumanismus erregten die immer neuen nächtlichen Wortgefechte, bis der „schöne Krieg“ uns auseinandertrieb. Wenn je am ersten Januar des Jahres eintausendneuhundert der Vater zu wissen gewünscht hätte, was aus dem Knäblein werden soll: er hätte heute, nach fünf Jahrzehnten, noch keinen kurzschlüssigen Bescheid. Denn auf die Frage, was Du seist, gibt es, der Wahrheit die Ehre, nur die freie Antwort jenes Weisen: „Das kommt ganz darauf an.“ Immerhin, die schräge Winter Sonne leuchtet auf zehn Bände meines Regals: Stiftsköpfe, Schwäbische Profile, Kleine Geschichte Württembergs, zweimal Schiller, zweimal Hölderlin. Und freudlichst versammelt sich zu ihnen das bibliophile Unikum, vom Meister in der Burggasse rotledern gebunden: Uhland, Typia-

druck Brunn, einziges erhaltenes Exemplar der Welt, im Sturmpack durchs Inferno des „Endsieg“ gerettet. Ich bin sonst, hoffe ich, frei von Eifersucht. Diesesfalls aber stehe ich dabei, wenn es jemand betrachtend zur Hand nimmt. Erlasse mir die Verpflichtung inhaltlicher Erläuterungen. Ein guter Literaturbericht wäre eine schlechte Gratulation. Man lernt nur kennen, was man liebt, und Du selbst hast meine Neigung bestärkt, das klar Empfundene frisch zu sagen, ohne Seitenblick auf die Regeln dreifacher Bedachtsamkeit. So nenne ich als üblichen Gewinn aus Wort, Druck und Schrift zuvörderst die Kraft und Freiheit mutiger Erkenntnis. Auch dies zwanzigste Jahrhundert ist wieder ein tintenlecksendes Siculum der Vorsichten, Absichten und Rücksichten, bei denen einem Verschiedenes hochkommt. Haben Scheitling, Baur, Vischer, Schrempf uns solche Erbschaft hinterlassen? Und um die vorschnell Anerkannenen, aber wesentlich Unerkannenen, um Bengel, Oettinger und Blumhardt zu befragen: sind sie die Anwälte erschrockener Gläubigkeit,

kein bereites Zeugnis wäre für den verzweifelten Abgrund zwischen Götterwelt und Menschensein. Es gibt eine schwäbische Selbstbespiegelung und Eigengefälligkeit, die ihre Laster für Tugend, ihre Torheit für Einsicht hält. Vischer hat sie gehabt, denn sie war es, die das prophetische Wetterleuchten der Räuber, die hymnische Klage des Hyperion weder sehen noch hören wollte um sich freilich fünfzig Jahre später die Glorie der Frühvollendeten an ihren Bannsenhut zu stecken. Man muß doch wohl Chaos in sich gehabt haben, um ein Manuskript „in tyrannos“ einzupacken und einer gepriesenen Internatsordnung davonlaufen. Was die Bahnbrecher des Geistes gewesen sind, interessiert uns füglich. Was die Lehrbücher aus ihnen gemacht haben, ist ziemlich gleichgültig.

Aber ich bleibe Dir ja schuldig zu sagen, was aller mutigen Erkenntnis Ursprung und Ziel ist. In die Hölderlin-Studien schriebst Du mir die Widmung: „Musae et rationi in Spiritu capitis...“ Wohlgestimmter Dreiklang von Kunst, ordnender Vernunft und Geist! Was bleibt, wenn das nicht bliebe? „Es bleibt Idee und Liebe“. Daß sich das Unausprechliche aussprechen läßt, seltsames Geheimnis. Daß das Geistige Gestalt wird, unergründliches Schöpfungs Wunder; auch im Wort, gerade im Wort. Du warst so frei,

50 Jahre Weltpolitik

- 1902 Ende des Burenkrieges.
- 1904 Entente Cordiale zwischen Großbritannien und Frankreich.
- 1904/5 Russisch-japanischer Krieg.
- 1906 Erste Marokkokrise, beendet durch Konferenz von Algeiras.
- 1907 Britisch-russischer Vertrag über Persien, Triplice-Entente Großbritannien, Frankreich, Rußland verwirklicht.
- 1908 Einverleibung Bosniens und der Herzogwina in die Österreichisch-ungarische Monarchie.
- 1911 Zweite Marokkokrise „Panther“-Sprung nach Agadir, deutsch-französisches Marokko-Abkommen, Italienisch-türkischer Krieg um Tripolis und Dodekanes.
- 1912 Letzte Verlängerung des Dreibundes Deutschland-Osterreich-Ungarn Italien.
- 1912/13 Erster und zweiter Balkankrieg.
- 1914 Ausbruch des ersten Weltkrieges.
- 1915 Kriegseintritt Italiens und Bulgariens.
- 1916 Kriegseintritt Rumäniens.
- 1917 Kriegseintritt der USA und Chinas, Revolution in Rußland.
- 1919/20 Pariser Vorortverträge.
- 1921 Friede von Riga, Rußland hinter Dänna und Donestr zurückgedrängt, Friede zwischen Griechenland und der Türkei, Griechenland aus Kleinasien verdrängt, Erste Völkerbundstagung in Genf ohne USA, Rußland und Deutschland.
- 1923 Ruhrinbruch der Franzosen.
- 1925 Locarnovertrag.
- 1928 Unterzeichnung des Briand-Kelloggpaktes.
- 1931 Japanischer Einfall in die Mandschurei.
- 1935 Italienischer Einfall in Abessinien.
- 1936/9 Spanischer Bürgerkrieg.
- 1937 Einmarsch Japans in die chinesischen Provinzen.
- 1938 Deutscher Einmarsch in Oesterreich, Münchener Abkommen.
- 1939 Deutscher Einmarsch in Prag, Italienischer Einmarsch in Albanien, Ausbruch des zweiten Weltkrieges.
- 1939/40 Russisch-finnischer Winterkrieg.
- 1940 Sowjetischer Einmarsch in die baltischen Staaten.
- 1941 Kriegseintritt Rußlands, der USA und Japans.
- 1945 Ende der Feindseligkeiten, Gründung der UNO.
- 1946 Russische Verwicklung mit Iran.
- 1947 Beginn des griechischen Bürgerkrieges, Marshall-Plan verkündet.
- 1948 Konstituierung der Dominion Indien und Pakistan, Westeuropäische Union, Staat Israel gegründet.
- 1948/49 Berlin-Blockade.
- 1949 Atlantikpakt, Jugoslawien aus dem Ostblock ausgeschlossen, Eire scheidet aus dem Commonwealth aus, Sieg der Kommunisten in China, Europarat tritt in Straßburg zusammen, Indonesien selbständig.

Zum Jahreswechsel

übermitteln wir allen unseren Lesern, Inserenten,
Geschäftsfreunden und Mitarbeitern

herzliche Glückwünsche!

VERLAG UND SCHRIFTFLEITUNG

die Zellenwärter des Geistes, die Biedermänner scheinheiliger Weltflucht? Das wäre zu beweisen, Das Bekenntnis schmaler Seelen heißt: Im Anfang war die Angst. Es sei Ihnen gründlich widersprochen im Namen aller Großen, die Schwabens Ruhm befestigt haben.

Die hohe Kunst kritischer Unterscheidung und vergleichender geschichtlicher Betrachtung hat einstens schon in den Stiftsköpfen das Bild Mörikes, des „harmlosen Idyllikers“, heiligfend verändert; in den Einleitungen der Klassiker-Ausgaben bewirkt sie eine heilsame Korrektur der schulischen Musterhelden, eine fruchtbare Erziehung zu eigenem Urteil. Es dürfte ziemlich ohne Vorgang sein, wie im „Meisterwerk“ mittels einer höchst lebendigen Dialektik das Zeitgebundene formal aufgewiesen, stilistisch enthüllt, das absolute, das Dichterisch-Göttliche jedoch um so überzeugender verkündigt wird. Fiescos tiradenhafte Grammatik mag schauerhaft sein (man kann ruhig darüber sprechen): die Komposition der knappen Dramatik ist genial. Aber man muß seinen Standpunkt mit minutiöser Sachkenntnis unterbauen haben, um die Denkmals-Toga samt allen Traditions-Requisiten so entbehrlich zu machen. Ob Du es selber innegeworden bist, mit welcher Konsequenz die Schwäbischen Profile das Gerede von der idealistisch-christlichen Synthese, von der harmonischen höheren Einheit des schwäbischen Geistes ad absurdum geführt haben? Als ob man Hegel damit einen Gefallen erwiese, daß man die Hochspannung des Geistes abschaltet. Als ob Hölderlins Umschichtung

Dich von theologischen Privilegien zu emanzipieren, denn im Bereich des Archipelagus gibt es viele Inkarnationen und viele Auferstehungen. Wer den Stimmen der Meister widersprechen will, der wage sich hervor. Besser ist, wir merken drauf. Das heißt nicht, daß wir die Unterschiede vergessen, die wohl auch Gegensätze sein mögen, oder daß wir doch wieder der lauen Gleichförmigkeit Platz schaffen wollten. Es heißt aber, daß der nichtkanonische Seher von Patmos den heiligen Dienst des Wortes genau beschrieb, wenn er will, „daß gepflegt werde der feste Buchstab, und Bestehendes gut gedeutet“.

Gut gedeutet - derart also, daß das Lebendige sein Wesen unverhüllt und unverstellt mitteile. Wann und wo sich das ereignet, weiß keiner zum voraus. Aber es geschieht. Und im Entschwinden, wenn man die Dürftigkeit der Worte fühlt, begreift man: es war da. Hunderftach ist seine Erscheinung und hat viele Namen. Denke daran, wie wir vom Albrand ins Weiße schauten und Deine Deutung der Landschaft sich konturlos verwandelte in Menschentanz und Gedankenkräfte. Mir hatte zuvor niemand gezeigt, daß Geologie und Theologie so nachbarlich zusammenhausen könnten. Erinnerung Dich der Weltharmonik des Weilderstädter Astronomen, die so schwere Rätsel stellte: wo ist das Ende der Mathematik, wo der Anfang der Musik? Und wer hätte Dir vorausgesagt, daß Du vom kleinen Karlsschüler und vom großen Hohenheimer gleicherweise intensiv ins

medizinische Fahrwasser getrieben würdest? Welch weite Peripherie, aber das Zentrum ist Eines.

Es sind gewiß der Handbemerkungen über den Mann im Redakteurs-Stuhl viele und über-viele; wahrscheinlich peinigt es die Leser mehr als Dich selbst. Wer mag an dieser Straße bauen und das törichte Gerede über Nacht behalten? Vielleicht ist die Skizze eines Gedächtnisblattes für List oder Danneberg doch kein so simples und darum auch kein so verächtliches Handwerk wie mancher sich's denkt? Du kannst es ja als Parodie nehmen, wenn ich Dir aus einem wohlbekanntem Essal das kühne Kapitel lese „Warum ich so gute Bücher schreibe“. Hernach aber setze Dich zu mir an den Flügel und laß Dir ein tönendes Angebinde zelebrieren von Deinem pastor muscus Manfred Metzger.

Das ist endlich wieder Tabak

--- immer köstlich wie einst in guten Zeiten

Urteilen Sie selbst!

Arabesformat

Westdeutschland im neuen Marshallplanjahr

Von Dr. Karl Albrecht

Die deutsche Bundesregierung hat in diesen Tagen der amerikanischen Marshallplanverwaltung ein Memorandum über die erwartete weitere wirtschaftliche Entwicklung und die in Aussicht genommenen wirtschaftspolitischen Maßnahmen vorgelegt...

Produktionsfortschritte

Westdeutschland kann auf beachtliche Fortschritte verweisen, die auf Grund der Marshallhilfe, der durch diese zum Erfolg geführten Währungsreform, die damit ermöglichte Wiederherstellung der Marktwirtschaft...

Der Produktionsindex (Basis 1938 = 100) stieg von 43 im zweiten Quartal 1948 auf 74 im 2. Quartal 1949, während gleichzeitig der Produktionsindex der übrigen Partnerländer nur um zehn Punkte...

Über Vorkriegsdurchschnitt

Auch die landwirtschaftliche Erzeugung konnte beachtlich gesteigert werden. Die Ernterträge für Brotgetreide überstiegen mit 34,7 Doppelzentner je Hektar den Vorkriegsdurchschnitt von 19,9 Doppelzentner je Hektar...

So erfreulich diese Fortschritte sind, so dürfen sie jedoch nicht über die noch immer labile Situation der deutschen Wirtschaft mit ihren z. T. sehr kritischen strukturellen Spannungen hinwegsehen...

Fast doppelt soviel Menschen

Das hiermit gestellte Problem wird erst vollständig deutlich, wenn man die Erhöhung der Bevölkerungsstärke in Bezug auf die landwirtschaftliche Nutzfläche errechnet...

Strukturelle Arbeitslosigkeit

Diese außergewöhnliche Erhöhung der Bevölkerung ist auch die entscheidende Ursache für die beachtliche Zahl von Arbeitslosen...

Eine solche strukturelle Arbeitslosigkeit kann mit konjunkturpolitischen Mitteln allein nicht überwunden werden, sondern bedarf zu ihrer Behebung eines langfristigen, umfassenden Investitionsprogrammes...

Ausfuhr ist um 50 Prozent zu steigern

Das Ausmaß solcher Aufgaben erfordert neben dem Einsatz der Auslandshilfe selbstverständlich außergewöhnliche deutsche Maßnahmen...

Leistungen und Aufgaben der Wirtschaft

Von Dr. G. Siecher, Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Reutlingen

Das bedeutungsvollste Datum der Wirtschaftsentwicklung in der Nachkriegszeit ist unzweifelhaft der 21. Juni 1948. An diesem Tag wurde in Westdeutschland Wirtschaftsgeschichte gemacht...

Streiflichter auf das vergangene Jahr

und bis zurück in die Zeit der Währungsreform genügen, um an Hand wirtschaftlicher Daten die eingetretene Wende zum Guten zu veranschaulichen...

Die Zahl der Beschäftigten in den Westzonen stieg von Juni 1948 von 13,4 Millionen auf 13,8 Millionen im Herbst 1949 an...

Diese wenigen Ziffern erhellen den Weg der Aufwärtsentwicklung, den die Wirtschaft in dem kurzen Zeitraum von einhalb Jahren zurückgelegt hat...

Bei aller Anerkennung des wirtschaftlichen Fortschrittes kann aber nicht übersehen werden, daß noch größere Anstrengungen erforderlich

der deutschen Exporteure die Ausfuhr zu fördern suchen.

Steigerung des Eigenerbrauchs

Zur Steigerung der Produktivität ist die Förderung von Rationalisierungsmaßnahmen in Aussicht genommen, einschließlich der Inanspruchnahme der von Amerika angebotenen technical assistance...

Es wird angenommen, daß die eigenen wirtschaftspolitischen Maßnahmen in Verbindung mit der Marshallhilfe und vor allem der weiteren Entfaltung unternehmerischer Initiative dazu beitragen werden...

Konsum- und Investitionsniveau noch unzureichend

In diesen Zahlen spiegeln sich sowohl das noch immer unzureichende Konsumniveau wider, wie das gleichzeitig unzureichende Investitions- und Beschäftigungsniveau...

sind, um zu wirtschaftlich ausgeglichenen und sozial erträglichen Verhältnissen zu kommen.

Zukunftsaufgaben der Wirtschaft

In erster Linie gilt es, eine Wirtschaft aufzubauen, die aus eigener Kraft zu leben und ihre Aufgaben zu erfüllen vermag...

Zwang zu größerer Ausfuhr

Die Ausfuhrleistungen der westdeutschen Wirtschaft konnten seit der Währungsreform zwar beachtlich ausgeweitet werden...

In Württemberg-Hohenzollern gar ist die Ausfuhrleistung der Wirtschaft im vergangenen Jahr zurückgefallen; sie fiel von einem Stand von durchschnittlich 6,5 Millionen DM je Monat...

Die Gründe für diese unbefriedigende Entwicklung auf dem Ausfuhrgebiet sind, wenn man von den Hemmnissen abieht, die sich dem deutschen Export von außen entgegenstellen...

Es wird eine der wichtigsten Aufgaben der Käufer selbst ordnet und steuert.

allein im Jahr 1950/51 Investitionsmittel in Höhe von 2 Mrd. DM fehlen und es wird trotz Erhöhung der Beschäftigtenzahl mit einer weiter steigenden Arbeitslosigkeit gerechnet...

So wichtig es ist, klar zu erkennen, daß die außergewöhnlichen Fortschritte, die Westdeutschland erzielt hat, über das Ausmaß der noch bevorstehenden Aufgaben nicht hinwegtäuschen können...

Europäische Wirtschaftseinheit dringend

Je rascher und wirksamer sich eine solche Solidarität der Teilnehmerländer mit dem Ziele einer europäischen Integration durchsetzt, um so günstiger werden die Chancen zur Fortführung der Marshallhilfe sein...

Wirtschaft im kommenden Jahr sein, die Ausfuhr voranzutreiben. Gelingt es nicht, diese Aufgabe befriedigend zu lösen...

Eine zweite große Aufgabe der Wirtschaft besteht darin, ein gesünderes Verhältnis von Lohn und Preis anzustreben...

Senkung der Preise

Ist eine Aufgabe, die der Wirtschaft von zwei Seiten her gestellt ist.

Die unzufrieden bestehenden starken Spannungen in dem Verhältnis Lohn und Preis zu mildern, wird keine leichte Aufgabe sein...

Preissenkungen sind indessen nicht nur eine sozialpolitische Forderung, sondern ebenso eine Gebot wirtschaftlicher Vernunft...

Der Druck auf die Preise wird im kommenden Jahr wahrscheinlich stärker werden, als wir uns heute noch vorstellen...

Alle Bemühungen um eine Konsolidierung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse eber werden Stückwerk bleiben...

Steigerung der Produktion

in Anlehnung an die Bedürfnisse des Marktes strömen heilende und stärkende Kräfte in unsere Wirtschaft ein...

der modernen Welt, der Kult der erreichten Tatsache. Aus dieser höchsten Religion folgt der niedrigere Kult des Dollars...

Nun ist aber die Stellung des Christen in der Welt grundsätzlich gegen die Tatsache...

Der Christ gehört zu zwei Reichen; er lebt in einer Gesellschaft, ist Bürger eines Volkes und Glied einer Familie...

ROM. „Wer ehrlich Christ sein will, muß zu verzehnen wissen.“ „Du bist Knecht“, so warnt die Parabel im Evangelium...

ROTTEBURG. Im Zusammenhang mit einer Sammlung für den Kirchenbau in der Diözese Rotteburg an den Weihnachtsfesten wurde bekanntgegeben...

KÖLN. Der Kölner Erzbischof Kardinal Frings wird in der Silvesternacht um 24 Uhr im Kölner

Aus der christlichen Welt

Silvestergedanken

Merkwürdiges Warten auf den letzten Stundenschlag der Turmuhr im alten Jahr! Nur eine nichtsagende Silbe? Nein, ein Zeichen, daß das Rätsel der Zeit und das Geheimnis der Ewigkeit nicht ist...

Aber was für ein Warten? Das stumme Warten auf irgendeine Veränderung? Das qualvolle Warten auf irgendeine tiefere Entscheidung?

Die Glocken, die in der letzten Stunde des Jahres von den Kirchtürmen hallen, verkündigen uns, daß diese Zukunft selbster ist...

Diese Botschaft ist der in alle Tiefen hinabreichende Trost und die weltumarmende Verbannung über dem Jahreschluss...

Nützliche für das neue Jahr vor; das hilft nichts, wenn es uns nicht in die Richtung treibt, daß wir diese eine entscheidende Erwartung haben...

Dem kommenden Jahr aber gehen wir dann nicht entgegen, wie man etwas Unvermeidlichem entgegengieht...

Der Christ als Revolutionär

Es gibt Konflikte innerhalb unserer Gesellschaft, aber sie sind Täuschung. Diejenigen, die kämpfen, kämpfen für Illusionen...

Wenn wir nach dem Motiv suchen, das den Menschen heute in diesen Zustand der Blindheit führt...

Psychologie entschleiert Geheimnisse

Über deutsche und amerikanische Testverfahren

Von Karl Hockstetter

Die Erforschung der menschlichen Seele... Die charakterlichen und geistigen Veranlagung ist eine junge Wissenschaft...

Die amerikanische Psychologie gerät daher leicht in die Gefahr der Mechanisierung... Die deutsche psychologische Wissenschaft lehnt den sog. Intelligenzquotienten...

Was gibt es für Tests?

Einer der ältesten und besten Tests ist der sogenannte Rorschachtest... Der Schweizer Psychiater Professor Rorschach im Jahre 1921 entwickelt...

Es ist interessant daß Rorschach selbst seinen Test nie als Mittel für Diagnosen erkannt hat... Der sogenannte Wartegg-Zeichentest...

te Zeichen zu einem von der Versuchsperson zu entwickelnden Bild zu benutzen sind... Von dem ehemaligen Berufsberater Dr. Ehrig Wartegg aufgebaut worden...

Von dem Amerikaner Murray ist 1935 ein „thematischer Wahrnehmungstest“ herausgebracht worden... Der Test war in Deutschland lange Zeit unbekannt...

Ein von der Berliner Nervenärztin Dr. v. Staab herausgebrachtes Verfahren zur Psychoanalyse von Kindern läßt ohne weiteres einen Einblick in das Gesamtbild des Charakters zu konstruktive Begabung...

Neuer Trick Pariser Reisebüros

Sartre schlürfte Mokka im Akkord Gide schreibt „Werke“ gegen Tagesspesen

Viele Ausländer aber auch manche Franzosen die nach Paris kommen äußern den Wunsch, eine der lebendigen Geistesgrößen aus der Nähe zu sehen...

Einige Pariser Reisebüros haben sich nun mit mehreren cleveren Kaffeehausbesitzern zusammengeschlossen... Sartre schlürfte Mokka im Akkord...

Ein im Ruhestand lebender Buchhalter der Gide zum Verwechseln ähnlich sieht schreibt in der Pose des Dichters...

Große Pläne in Krefeld

Wird der Rhein-Maas-Kanal verwirklicht werden?

G.F. Die Stadt- und Seidenstadt hat schon immer gute Oberbürgermeister gehabt... Die Rhein-Maas-Kanalverbindung...

Die Stadt hat im Kriege sehr gelitten ihr Kernstück zwischen den vier Wällen war nahezu ausgeradiert... Die Rhein-Maas-Kanalverbindung...

Nun hat die in jüngster Zeit durch die Demontage bedrohte Edelmetallindustrie die Stadtverordnetenversammlung...

Aber noch ein anderes Projekt beraten die geschäftstüchtigen Köpfe dieser alten Kaufmannstadt...

wesführen könnten eine Schiffsverbindungs von Niederrhein zur holländischen Maas... Die Rhein-Maas-Kanalverbindung...

Die Krefelder denken natürlich in erster Linie an ihren eigenen Stadtsäckel... Die Rhein-Maas-Kanalverbindung...

Krefeld hat heute schon wieder das für diese Weberstadt typische besitzbürgerliche Gepräge... Die Rhein-Maas-Kanalverbindung...

Wir spüren, um es zusammenzufassen nirgendwo am linken Niederrhein solch eine Freude am Planen und Wagen wie in Krefeld... Die Rhein-Maas-Kanalverbindung...

tiative lassen sich beinahe antollmäßig festlegen

Neben diesen festen Tests verwenden die modernen Psychologen auch sogenannte Bildwahl- und Bildordnungsversuche... Die moderne Psychologie stellt mit ihren Tests einen außerordentlich wichtigen Beitrag...

Die moderne Psychologie stellt mit ihren Tests einen außerordentlich wichtigen Beitrag zur Erkennung der Begabung und der geistigen Fähigkeiten junger Menschen dar...

worden sei Er ist der von den belehnten Touristen am meisten verlangte Mann

Vor ihrer Anstellung wurden die Kandidaten der Doppelgängerrollen in der Anfertigung ähnlicher Unterschriften geschult... Pseudo-Olympiern kurz unterhalten

„Ferdinand“ oder „Margarethe“?

Menschliche Tragödie im Gerichtssaal

I.P. Eine Laune der Natur ließ den Schöffenrat des Grazer Straflandgerichtes ans Ende seiner Weisheit geraten... Ferdinand H. kam als Mädchen zur Welt...

Offenbar hielten die Richter es für verfehlt einen unglücklichen Menschen zum Betrüger zu stempeln... Die Verwaltung in Laibach entsprach angeblich seinem schriftlich eingereichten Gesuch...

Invasion der Maßkrüge

Gewaltiger Bierdurst in Italien

PRD. Wer schon in den Jahren vor dem Krieg durch Italien fuhr, und heute nun wieder Gelegenheit hat dieses schöne Land zu besuchen...

Früher war das ganz anders. Der Italiener reise der vor dem Krieg in einem italienischen Restaurant Bier verlangte, wurde meist angesehen als sei seinen Worten nicht zu trauen...

Heute braucht jedoch ein bierdurstiger Italiener keine Angst mehr zu haben, eine Miniatur-Bierflasche vorgesetzt zu erhalten... Italien hat seinen Durst entdeckt

ihn auch juristisch als Mann anzuerkennen, und seitdem führt er den Namen Ferdinand... Ferdinand H. kam als Mädchen zur Welt...

Nun folgt das erste „Delikt“: Bei der amtlichen Trauung legte H. einen gefälschten Tauschein vor... Die Verwaltung in Laibach entsprach angeblich seinem schriftlich eingereichten Gesuch...

Exzentrisch und gottbegnadet

Anna Magnani - Italiens Filmstar Nr. 1

JAK. Wenn selbst mit allen Wassern gewaschene Filmroutiniers wie Jean Cocteau und Jean Renoir durch das Spiel Anna Magnanis buchstäblich zu Tränen gerührt werden...

Im Privatleben gibt sie sich geradezu exzentrisch wenn nicht sogar unmöglich Gerade in ihrem letzten Film „Vulcano“ sehen die Italiener eine treffende Parallele zu ihren privaten Gewohnheiten...



Ihre Zornausbrüche vergleichen sie mit den Eruptionen eines Vesuvus... Ihre Zornausbrüche vergleichen sie mit den Eruptionen eines Vesuvus...

begnadeten Spiel, das selbst die „göttliche Garbo“ zu den Aeußerungen veranlaßte: „Ich halte sie für die größte Schauspielerin auf der Leinwand...“

Ein französischer Regisseur meinte sogar, daß sie eine Dimension mehr besitze als andere Akteure... Der Film ist für sie geradezu eine Medizin...

Nur unter den Jupiterlampen vermag sie jene mythisch überspannte Existenz auszulieben... Der Film ist für sie geradezu eine Medizin...

Wir wünschen allen unseren Geschäftsfreunden ein erfolgreiches Neues Jahr!

HUT-SCHÄBERLE Calw, Marktplatz 11 Hüte, Mützen und Pelzwaren aller Art	 <p>Euer alter Calwer Fahrlührer Fritz Burkhardt • Bad Liebenzell Telefon 166</p> <p>wünscht seinen lieben Landsleuten und allen ehemaligen Fahrschülern an der Schwelle zur zweiten, hoffentlich besseren Hälfte des Jahrhunderts</p> <p>RECHT VIEL GLÜCK UND FREUDE! Fahrschule Burkhardt lehrt, wie man richtig Auto fährt!</p>	ALFRED RUOF Calw, Berggasse 2 Bekleidung, Stoffe, Aussteuer
Garnhaus HEINRICH RÜHLE Calw		Autoreparaturwerkstatt JOSEF HAMM, Calw Ford- und Goliath-Vertretung
CARL WAIDELICH, Metzgerei Calw, Hermann-Hesse-Platz 2		HANS BITZER Textilwaren Calw, Badstraße 13
FAMILIE RÜDINGER-SUPPER Obst und Gemüse Calw	WETZEL, Calw Herren- und Knabenbekleidung Badstraße 13	GASTHOF ZUM RÖSSLE Familie Gassenmeyer, Calw
GASTHOF ZUM BÄREN Calw Karl Scheuerle u. Frau	GASTHAUS ZUM LAMM Robert Treiber und Frau Calw	ARTUR ILLINGER Tabakwaren-, Wein- und Spirituosenhaus Calw, Badstr. 7, Telefon 282
HANS BALLMANN Tapeziermeister Calw, Lederstraße 43	P. MEYER Fachgeschäft für Kinderbekleidung, Handarbeitsanleitung Wolle, Garne Calw, Badstraße 8, Telefon 696	GASTHAUS ZUR RATSSTUBE A. Glück Wwe. und Familie Calw
TEINACHER WASCHEREI Gottlob Dieter Bad Teinach / Fernruf 174	GASTHAUS ZUR POST Gleberath und Knödler Calw, Bahnhofstr. 1	WALTER SCHLÖGL Büro- und Schreibmaschinen-Reparaturwerkstätte Calw, Bischofsstraße 16
FAMILIE THOMA, Metzgerei Hirsau	EUGEN MOHN Tank- und Pflegedienst CALW, Stuttgarter Straße / Telefon 321	EMIL MOHN Autoreparatur
PAUL HAYD Fachgeschäft für Süßwaren - Lebensmittel Calw, Altburger Straße 3	ANNA BAIER, Calw Lederstr. 22 Butter- und Käse-Spezialgeschäft	ERNST NECKER Metzgerei Calw, Bahnhofstraße 11
 <p>RADIO VOGT Calw Lederstraße 4 Fernruf 646</p>	FAMILIE BAUER, Metzgerei Calw	A. OELSCHLÄGER'SCHE BUCHDRUCKEREI CALW
	ERWIN BIEDERMANN vorm. Marie König Wäsche u. Modewaren / Calw, Bahnhofstr. 16	CALWER ZEITUNG

Angekreuzt und ausgeschnitten

Nette Kleinigkeiten am Rande

Vom Kultusministerium war kürzlich ein jüngerer Herr nach Schwenningen an die dortige katholische Schule entsandt worden, um bei dem herrschenden Lehrermangel einzuzureisen. Der „Herr Lehrer“ entwickelte recht bald eine beachtliche (wenn auch äußerlich dienstliche) Aktivität: Er versprach mehreren Mädchen das Heiraten, ließ sich bei zwei Banken Vorschüsse auf sein erstes Gehalt geben, pumpte alles an, was ihm in den Weg kam und war auch sonst nicht hasenrein. Seine Leistungen auf „schulischem“ Gebiet allerdings ließen demgegenüber sehr zu wünschen übrig und man merkte schnell, daß der „Herr Lehrer“ reichlich unwissend und für den Lehrerberuf ungeeignet war. Dies schien auch die eigene Überzeugung des Pseudo-Erziehers zu sein, denn er hielt es für geraten, das Feld beizutreten zu räumen. In Rottweil griff man den angeblich 28 Jährigen auf und es stellte sich dann heraus, daß der saubere Herr in Wirklichkeit 19 Jahre alt war und nebst verschiedenen Betrügereien auch noch einen Schuldiebstahl verübt hatte. In Schwenningen fragt man sich nun, wie das Kultusministerium zu einer solch „ehrenvollen Berufung“ kam?

Gestohlen wird nach wie vor allerlei; jede Gerichtsverhandlung beweist aufs Neue, daß von der Zigarette bis herauf zum Schlachtochsen jeder Gegenstand besitzenswert erscheinen kann. Selbst Stofftiere scheinen begehrter zu sein. So wird aus H. C. B. berichtet, daß dort der Film „Wer bist du, den ich liebe?“, der mit seiner 2700 Metern-Länge in fünf bis sechs Rollen im Hausflur eines Lichtspieltheaters abgestellt worden war, gestohlen wurde. Eine Ersatz-Kopie konnte rechtzeitig beschafft werden, so daß die Herren zu Weihnachten doch noch Antwort auf die Filmfrage erhielten. Trotz einer ausgesetzten Belohnung von 250 Mark wissen sie allerdings bis zur Stunde nicht, wer es war, der den Film so liebte, daß er ihn (ungeachtet seines Gewichtes von 30 kg) mitlaufen ließ.

Ein besonders festliches Gesicht hatte die letzte Sitzung des Tuttinger Gemeinderats

vor Weihnachten: Mitten im Sitzungssaal prangte ein stattlicher, hellstrahlender Lichterbäum und die Gesichter der Stadtväter wurden von dem milden Lichte einer Weihnachtskerze, die das Stadtoberhaupt vor jedem Gemeinderat hatte aufstellen lassen, freundlich erleuchtet. Angesichts von so viel symbolischer Friedlichkeit unterblieben an diesem Tage alle hitzigen Debatten und das „milde Licht“ gewährleistete einen reibungslosen Sitzungsverlauf. Vielleicht sollte man dieses beispielhafte Verfahren einmal dem Bundesratspräsidenten „zu dortseltiger Anwendung“ in Vorschlag bringen?

Ein lechter Aufruhr entstand kürzlich in Sulz a. N. unter der jüngeren weiblichen. Der Anlaß dazu ging von einem Plakat in einem Friseurgeschäft aus, worin eine Fabrik für Seife und kosmetische Artikel einen Filmstar suchte. „Ein junges, schönes Menschenkind, das sich berufen fühlt nach einer gründlichen Ausbildung durch seine Kunst Freude und Erholung Millionen von Menschen zu schenken“. Mit einer Teilnehmerliste konnte man sich an dem Wettbewerb beteiligen; Einsendeschluß 31. Dezember. Aus der Vielzahl

Endeans daß 's Jahr 1949 en a baar Schtond dr allerletscht Schnauer tuat, fibl i me sozusaga moralisch verpflichtet, em alta Jöhr a schandegemäße Abschiedsred z' halte. Dees ghaltet sich onder gebildete Menscha so ond deswegs tuan i 's au. Also:

Liabs Jöhr 1949! Bevor du endellich 's Zeitliche seanescht ond dö nö gösch, wo du bear komma blisch, muuß i dir en dein pangionsgeberechtichte Ruheschand no a Woort mitgea. Viel Schlechts kan e dr zwör net nö-hsa, abbr su net z' viel Guats. Dia Vorschußlobera uff jeda Fall, dia se dr vor zwelf Monet oms Hirn rommtrödelt henn, dia hättet mr besser en d' Gulaschsoß nei tau, no hätt's wenichschens a rezenta Gschmäckle gea. Wie du nehmlisch am voricha Silfeschter so o'schuldich onder dr Hemmelshautir gichtau

von Bewerberinnen werden durch „führende Künstler“ die besten Teilnehmerinnen ausgewählt. 12 Bilder werden in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht. Die Siegerin erhält eine zweijährige kostenlose Ausbildung und außerdem wird für ihren Lebensunterhalt gesorgt. Vorgeschriebenes Alter: 16-25 Jahre. Kein Wunder, wenn vor diesem Plakat ganze Gruppen junger Mädchen in den Wonnen künftiger Filmstargröße schwelgen!

Die alten verbrieften Rechte haben es in sich. So hat der Bürgermeister von Onstmettingen kürzlich bei einer Sitzung des Kreisstadtrates den Antrag gestellt, das Onstmettinger Gebiet aus dem hohenzollerischen Jagdbezirk herauszunehmen und der Gemeinde zur Verpachtung an Jagdliebhaber freizugeben. Bis zum Jahr 1700 hatten die Onstmettinger Bürger nämlich auf einem Gebiet von 1176 ha ihrer Gemarkung das verbriefte Recht auf „freie Pirsch“. Später wurde ihnen von Herzog Eberhard Ludwig dieses Recht genommen und dem Fürsten von Hohenzollern-Hechingen überlassen. In langwierigen Prozessen machten die Onstmettinger der Herrschaft gegenüber immer wieder ihre Ansprüche geltend. Das Kreisstadtrat Balingen hat übrigens dem Antrag seine Unterstützung zugesagt!

M'r schwäzhet dr'vo

bisch, dö henn mr doch emmerhe shofft, daß dear Hemmatklonker (dear du dömls warsch) os so ebbas ähnlichs wie dr Frieda bringa däht. Abbr du hösch os en sell'ra Boziasong oas ghuaschet ond dr (genau wie deine Vorgänger) net so wascht viel Geschäft d'rmit smacht. Dörrfir muuß e dr, so lönd wie mr 's tuat, an Minus-Punkt uffschreiba!

Em Geagsatz drzus will e gearn zu deine Gonschta a'kreidla, daß du de eahrlich ond redlich dromm bemäht hösch, sell donderschleachtichs, waidagets ond hemmelschreidends, Märklesglomp uff dr Welt z' schaffa. Dees danket mr dr bis an dei seelichs End! So ganz hösch allerdeings au du dean Krempelesgruscht net aweg bröcht; abbr en dei'ra Amdsperinodie isch's wenichschens so welt komma, daß mr sell, was bishear schau „ohne“

gea höt, etzt sogahr amdlich „ohne“ kriagel. Mir send dir also zu Dank verpflichtet, daß mr osre Bäuch neierdeings widr mit habhafte Sacha voll macha dürfet, a'schatt mit amdlich zugawiesne Kalohria; seltheat henn mr au viel wenicher Kohldampf! I notlehr also an ei'wandfrela Plus-Punkt!

En bollitischer Boziasong warsch; toals — toals. D' bollitisch Endlausong isch au onder deim Reschilm fortgesetzt wore, abbr mr höt emmerhe gmerkt, daß dr's nemme so wichtig war wie deim dritt- ond viertletzschta Vorgänger. Mr hoffet also, daß dei Nöchfolger du Sach so langsam nau'liööra bringt! En ibricha hösch du os em Lauf vo dei'ra Amdsperinodie mit 'ra Bundesrigaron z' seagnet ond ufferdeam drzuana mit 'ra Volksrepubliik, weil os scheint's oas Retiehong no net lanst. En Deitschland zwua Reiefronon ond oane besser wie di ander — sell sich a Losschfong ond enfolgedessa an weit'ra Plus-Punkt weart!

Schließlich ond endlich abbr henn mir die en osrem eng'ra Kroas no ebbas z' verdanka; Dr Schladt Calb hösch du an gachualta Schultes becheert, dear sei Ha'dwerk verschöht ond au dr Pleuhr nöch ebbas vorschleht, ond fir dr „Großkroas Calb“ hösch du sogahr an ausewa'sna Landröt mitbröcht, dear als „Schnätlese“ a ausgreifte Perseellichkeit 'sch ond drzuana enfolge sei'ra massifa Ußföhrong Schandfeschtlichkeit gnuag höt, osern Kroas en Tibenaz z' vertretta Dörrfir glet zwus Plus-Punkt uff oam Haus!

Liabs Jöhr 1949, wenn e so dei Bihlanz z'semmarecho', nö kommach net amö schleacht weg! I dürf dr also a guste Altersversorgong uff dr Pangionskass vo de Kahlendermacher wenscha — wenn d' abbr uff'm Weag zum Aldersheim dein jonga Amdsnöchfolger triffsch, nö salsch 'm, er soll au a solids Gausgeschir mitbringa! Woasch, 's isch weaga 'm Amdsschemmel!

Dei Bäbele

CALWER ZEITUNG
Verlag Paul Adolf, Calw in der Schwäbischen
Verlags-Gesellschaft m. b. H.
Chefredakteur: Willmann Hebsacker und
Dr. Ernst Müller
Mitglieder der Redaktion: G. Boden, Dr. W. Gall,
Dr. O. Hanelle, Dr. H. Kieck, I. Königshöfer und
Dr. K. Lersch, alle in Tübingen.
Redaktion und Geschäftsstelle: Calw, Badstr. 24, Tel. 282
Druck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw

